KIRCHEN IM SCHWARZENBURGERLAND

REGIONALREDAKTION:
Jesper Dijohn, Tel.: 031 738 92 11, E-Mail: BE_0070@dijohn.com

EDITORIAL

«Es gibt eine Sehnsucht nach Verstehen»

Bild: © Irene Richheimer

Liebe Leserin, lieber Leser

Manchmal ist es schwierig zu verstehen, was Kirchenprofis von der Kanzel verkündigen. Ein Gottesdienst setzt viel an Kenntnis voraus. Nichts erklärt sich von selbst. Biblische Texte sind religiöse Texte. Das heisst: sie sprechen von etwas, wofür die «normale» Sprache nicht ausreicht. Auch deshalb ist die Bibel voller Bilder, Vergleiche und Geschichten, um Gottes Wort verständlich zur Sprache zu bringen. Menschen wollen einen gefühlsmässigen Zugang zu dem finden, was sie interessiert. In ihren Herzen soll sich etwas ereignen, denn vieles ist nur zu spüren. Es gibt eine Sehnsucht nach Verstehen. Um diesem Anliegen Gehör zu verschaffen wird vielerorts das Konzept der Leichten Sprache angewendet.
Das Ziel ist, verständlichere Texte im öffentlichen Leben zu etablieren.
Das Netzwerk Leichte Sprache (www.leichte-sprache.org) hat dafür einige verbindliche Grundsätze aufgestellt (ein Gedanke pro Satz, Verbalisieren, Fragen stellen, keine Fremdwörter, positiv formulieren).
Leichte Sprache befreit von Worthülsen und lichtet Sprachnebel.
Leichte Sprache ist ein prozesshafter Versuch, so zu kommunizieren, dass die Empfänger im Mittelpunkt stehen; seien dies Menschen mit Behinderungen, mit einem Migrationshintergrund, für Glaubensanfänger/-innen oder Kirchenferne.
Zu Taufen, Trauungen, Konfirmationen und vor allem zu Trauerfeiern kommen immer auch Menschen, die nicht mit den kirchlich traditionellen Sprachformen vertraut sind.
Leichte Sprache anzuwenden kann durchaus schwer sein. Bei Verkehrsregeln und Gebrauchsanweisungen geht das einfacher als bei biblischen Texten und religiösen Worten. Wie drückt man «Rechtfertigung» und «Güte» in Verben aus? Wie erzählen wir von «Barmherzigkeit»? Wie fühlt sich «Gnade» an? Auch für Menschen ohne Verstehensschwierigkeiten ist es eine Chance, vertraute Texte der Heiligen Schrift neu zu hören oder zu lesen.
Leichte Sprache gibt religiöser Rede eine Form der Demut, die das Wort hinter den Wörtern leichter erscheinen lässt. Der Grundsatz, die Texte nur in positivem Sinn zu übertragen, bedeutet zugleich, dass durch das Übertragen tatsächlich die Frohe Botschaft – das Evangelium – zum Tragen kommt.

Unser Vater in leichter Sprache:
Unser Vater!
Du bist im Himmel.
Dein Name ist heilig.
Dein Reich kommt im Himmel und auf der Erde.
Gib uns genug Brot für jeden Tag.
Verzeih uns unsere Schuld.
Wir vergeben auch, wenn andere uns Böses tun.
Halt uns fest in deiner Nähe.
Halt uns fern von dem Bösen.
Du allein bist mächtig.
Du allein bewegst.
Du allein bist wunderbar.
Für immer.
Amen.

Markus 4,1-2 in leichter Sprache:
Und Jesus ist wieder am See.
Und Jesus spricht zu den Menschen.
Die Menschen sollen etwas lernen.
Ganz viele Menschen sind da.
Darum geht Jesus auf ein Boot.
Und die Menschen bleiben am Ufer.
So können alle Menschen Jesus sehen.
Jesus erzählt Gleichnisse.
Gleichnisse sind Geschichten.
Gleichnisse erzählen von Menschen.
Und Gleichnisse erzählen Beispiele.
Und Jesus erzählt so über das Leben.
Zum Beispiel: Wie ist Gott?
Wie sind die Menschen?
Wie sollen die Menschen sein?

Buchtipp zum Weiterlesen:

Anne Gidion (Hg.) /
Jochen Arnold (Hg.) /
Raute Martinsen (Hg.)

«***Leicht gesagt! Biblische Lesungen und Gebete zum Kirchenjahr in Leichter Sprache***» (Hannover 2013).

PFARRERIN IRENE B. RICHHEIMER

INHALT: Editorial >>> Seite 13 | Schwarzenburg >>> Seite 13 + 14 | Guggisberg >>> Seite 15 | Rüschegg >>> Seite 16

KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

Präsidentin Kirchgemeinderat: Ursula Hirter, Tel. (P) 031 731 02 24, E-Mail ursula.hirter@bluewin.ch
Pfarrämter: Verena Hegg Roth, Pfarrkreis I, Tel. 031 741 02 58, E-Mail verena.hegg.roth@gmx.ch
Jochen Matthäus, Pfarrkreis II, Tel. 031 731 42 21, E-Mail jochen.matthaeus@bluewin.ch
Evelyne Zwirtes, Pfarrkreis III, Tel. 031 731 42 23, E-Mail evelyne.zwirtes@be.ref.ch
Bettina Schley, Pfarrkreis III + IV, Tel. 031 731 42 09, E-Mail bettina.schley@be.ref.ch
Sekretariat: Leander Sterren (Leitung), Tel. 031 731 42 11, E-Mail leander.sterren@refbejuso.ch
Anita Wittwer (Öffentlichkeitsarbeit), Tel. 031 731 42 16, E-Mail anita.wittwer@refbejuso.ch
Junkerngasse 13, 3150 Schwarzenburg
Sigristinnen: Kirche Albligen: Petra Mäder-Scheidegger, Tel. (P) 031 741 53 50
Kirche Wahlern: Barbara Riesen, Tel. (P) 031 731 26 65
Chäppeli: Ruth Zbinden, Tel. (P) 031 731 01 67
Redaktion Gemeindeseiten: Anita Wittwer, Jochen Matthäus
www.kirche-schwarzenburg.ch

GOTTESDIENSTE

MÄRZ

Fr. 1. 19.30 **Ökumenischer Weltgebetstag** im Chäppeli. Mitwirkung: Bettina Schley, Petra Mäder und Team. Orgel: Barbara Küenzi.

So. 3. 10.00 **Gottesdienst** in der Kirche Wahlern mit Pfrn. Bettina Schley und Markus Reinhard (Orgel).

So. 10. 10.00 **Ökumenischer Gottesdienst Brot für alle/Fastenopfer** im Kirchgemeindehaus, mit Pfr. Jochen Matthäus und Hans-Martin Grieper. Klavierbegleitung: Markus Reinhard. Anschliessend Suppe vom Claro-Laden-Team und Kaffeestube. Gerne nehmen wir vor dem Gottesdienst Kuchenspenden entgegen.

So. 17. 10.00 **Gottesdienst** im Chäppeli mit Pfrn. Verena Hegg Roth und Silvia Nowak (Orgel).

So. 24. 10.00 **Taufgottesdienst für alle Generationen** in der Kirche Wahlern mit Corinne Bittel, Evelyne Zwirtes, Katharina Kreuter, Barbara Däppen und Silvia Nowak (Orgel).

So. 31. 10.00 **Zäme-Gottesdienst als Taizéfeier** im Chäppeli, mit Hans-Martin Grieper und Team. Orgel: Silvia Nowak.

KIRCHLICHER UNTERRICHT 1

2. Klasse Schlossgasse a/b
Samstag, 2. März, 9.00 bis 14.00 Uhr
KUW-Ganztag mit Mittagessen im Unterrichtszimmer des Kirchgemeindehauses.
Mittwoch, 6. März, 13.30 bis 16.05 Uhr
KUW-Nachmittag im Unterrichtszimmer des Kirchgemeindehauses.
Mittwoch, 20. März, 13.30 bis 16.05 Uhr
KUW-Nachmittag im Unterrichtszimmer des Kirchgemeindehauses.

ACHTUNG: Siehe zwei weitere Unterrichtstage unter «Kirchlicher Unterricht 2»

VERANSTALTUNGEN

MÄRZ

Di. 5. 14.00 **Seniorennachmittag** im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. Andreas Aeschlimann präsentiert Berner-Chansons und Texte von Mani Matter.

Di. 5. 19.00 **Filmabend** im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. «Manchester by the Sea» (deutsch).

Fr. 8. 14.00 **Vorschau auf die Mitenandwoche und die Seniorenferien,** im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. Alle unternehmungslustigen Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Mi. 13. 13.30 **Gesellschaftsspiele** im Schulhaus Albligen.

Fr. 15. 7.00 **Männer unter Männern, Skitag:** Treffpunkt Bahnhof bei der Brockenstube.

Do. 21. 8.00 **bis 16.00: Märitstand** auf dem Dorfplatz: Wir verschenken eine Auswahl alter Bücher aus der ehemaligen Pfarrhausbibliothek Albligen und sammeln für die «Brot für alle»-Aktion.

Do. 21. 11.30 **Seniorenessen** im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. An- und Abmelden bis Di., 19. März bei Dora Baumann, Tel. 031 731 28 88.

Mi. 27. 9.30 **Fyre mit de Chlyne** im Chäppeli. Feier für Zwei- bis Fünfjährige in Begleitung, mit anschliessendem Znüni.

Sa. 30. ab 9.00 **Rosenverkauf durch Schüler/-innen der 5. + 6. Klasse** für die «Brot für alle»-Aktion.

Do. 19.00 **I d Mitti cho. Jeden Donnerstag im Chäppeli:** eine besinnliche halbe Stunde für alle.

KIRCHLICHER UNTERRICHT 2

2. Klasse Schlossgasse a/b **(Fortsetzung von Text links unten)**
Samstag, 23. März, 9.00 bis 12.30 Uhr
KUW-Morgen im Unterrichtszimmer des Kirchgemeindehauses.
Sonntag, 24. März, 10.00 bis 11.00 Uhr
Taufgottesdienst in der Kirche Wahlern.

2. Klasse Thunstrasse c/d
Mittwoch, 6. März, 13.30 bis 16.05 Uhr
KUW-Nachmittag im Saal des Kirchgemeindehauses.
Samstag, 9. März, 9.00 bis 14.00 Uhr
KUW-Ganztag mit Mittagessen im Unterrichtszimmer des Kirchgemeindehauses.
Mittwoch, 13. März, 13.30 bis 16.05 Uhr
KUW-Nachmittag im Unterrichtszimmer des Kirchgemeindehauses.
Samstag, 23. März, 9.00 bis 12.30 Uhr
KUW-Morgen im Saal des Kirchgemeindehauses.
Sonntag, 24. März, 10.00 bis 11.00 Uhr
Taufgottesdienst in der Kirche Wahlern.

4. Klasse Schlossgasse
Mittwoch, 6. März, 13.30 bis 16.30 Uhr
KUW-Nachmittag im Mehrzweckraum Sigristenhaus Wahlern.

Finken und Ordner mitnehmen.

KASUALIEN

Taufe
13. Januar:
Sofia Müller, Schleifern, Lanzenhäusern.

Abschied
4. Januar:
Gottlieb Mast, Guggisbergstrasse, Schwarzenburg,
gestorben im Alter von 86 Jahren.

8. Januar:
Margaritha Aebischer, Schlüchtern, Schwarzenburg,
gestorben im Alter von 104 Jahren.

9. Januar:
Alice Gerber-Grimm, Harris, Albligen,
gestorben im Alter von 89 Jahren.

14. Januar:
Hedwig Beyeler-Sommer, Krummoosweg, Lanzenhäusern,
gestorben im Alter von 87 Jahren.

23. Januar:
Jürg Weiss, Flüehli, Schwarzenburg,
gestorben im Alter von 76 Jahren.

AMTSWOCHEN

Im März
sind die folgenden Pfarrpersonen für Beisetzungen und Trauerfeiern im ganzen Kirchengebiet zuständig:

Woche 9 25.02. bis 03.03.:
Bettina Schley
Woche 10 04.03. bis 10.03.:
Bettina Schley
Woche 11 11.03. bis 17.03.:
Bettina Schley
Woche 12 18.03. bis 24.03.:
Jochen Matthäus
Woche 13 25.03. bis 31.03.:
Jochen Matthäus

Die Telefonnummern und E-Mailadressen finden Sie oben links im blauen Kasten (unter den Bildern der Kirchen).

KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

MONATSLIED

Was für eine Umarmung!

**«Gott liebt diese Welt und wir sind sein Eigen.
Wohin er uns stellt, sollen wir es zeigen:
Gott liebt diese Welt.»**

So beginnt das Gottesdienstlied, das uns durch die Passionszeit begleiten wird. Es steht im reformierten Gesangbuch unter der Nummer 279 und gehört inhaltlich zu den Bekenntnisliedern. Jede der acht Strophen beginnt mit dem wohltuenden Zuspruch «Gott liebt diese Welt». Die erste und achte Strophe sind inhaltlich gleich und bilden die Hauptaussage des Textes. Sie verbinden den Zuspruch mit der Aufforderung, Gottes Liebe in unseren Haltungen und Handlungen sichtbar zu machen. Wenn wir die kurzen Strophen durchsingen, kommen wir mit allen wesentlichen Inhalten des christlichen Glaubens in Berührung, aber auf so einfache und doch so zärtliche Weise, dass das Bezeugen wie von selbst zu gelingen scheint.
Walter Schulz hat diesen Liedtext 1964 in seiner Funktion als Landesjugendpastor in Mecklenburg/Ostdeutschland geschrieben. Ich staune, wie er damit ein Bekenntnis geschaffen hat, dass dem harten ideologischen Druck seitens des DDR-Staates standhalten konnte und gleichzeitig die widerständige Kraft des Evangeliums in seiner ganzen Intensität aufleuchten lässt. Kein Wunder, dass es Jung und Alt, Ost und West gleichermassen zu begeistern wusste. Es steckt darin eine Umarmung, die aufrichtet.
Probieren Sie es aus!

PFARRERIN BETTINA SCHLEY

SENIORINNEN UND SENIOREN

Mitenandwoche

Ferien für Seniorinnen und Senioren, die im Alltag auf ein wenig Hilfe angewiesen sind.
Wir werden dieses Jahr die Zeit vom Sonntag, 2., bis Pfingstsonntag, 9. Juni, im Hotel «Adler» in Adelboden verbringen. Das Hotel liegt im Dorf.
Auch diesmal reisen wir mit dem Dysli-Car, der über einen Lift zum Einsteigen verfügt.
7 Nächte mit Vollpension, Car, etc. alles inklusive, kosten
790 Franken im Einzelzimmer und
730 Franken im Doppelzimmer.

Nähere Informationen und Anmeldungen ab sofort und bis Ende März an:
Susanne Reinhard, Heckenweg 25, 3150 Schwarzenburg, Tel: 079 598 71 65 oder susireinhard@bluewin.ch

LEBENDIGE KIRCHE

Amtseinsetzung von Pfarrerin Evelyne Zwirtes

Zusammen mit vielen Gästen feierte die Kirchgemeinde Schwarzenburg am Sonntag, 27. Januar, ihre neue Pfarrerin. Als Beauftragter des Synodalrats setzte Pfarrer David Schneeberger in einem feierlichen Gottesdienst Evelyne Zwirtes in ihr neues Amt ein. Sie wurde im vergangenen September als Nachfolgerin von Pfr. Matthias Barth gewählt.
Die Präsidentin der Kirchgemeinde Schwarzenburg, Ursula Hirter, begrüsste die anwesenden Mitglieder sowie auch die auswärtigen Gäste und hiess Evelyne Zwirtes herzlich willkommen. Sie übergab ihr ein kleines Willkommensgeschenk und wünschte ihr für die neue Arbeit viel Freude, gute Begegnungen, und dass sie sich bald heimisch fühlen möge im Schwarzenburgerland.
Das Pfarrteam übergab ihrer neuen Kollegin als Willkommensgeschenk das jeweils persönliche Lieblingskinderbuch und hiess sie in ihrem Team ebenfalls herzlich willkommen.
Die Lieder der Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse «Thunstrasse» sowie das Orgelspiel von Markus Reinhard sorgten für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes.
Zum anschliessenden Apéro riche waren alle Anwesenden eingeladen. Dieser bot selbstverständlich auch eine gute Gelegenheit, die neue Pfarrerin näher kennenzulernen.
Viele Mitwirkende hatten mit viel Freude und Einsatz den feierlichen Anlass vorbereitet und zum guten Gelingen beigetragen. Herzlichen Dank euch allen!

ANITA WITTWER

Bilder: © Karl Schönenberger

CHÄPPELINACHT

«Mir tröime»

Wir alle träumen nachts, manchmal auch tagsüber. Manchmal haben wir schöne Träume, manchmal machen sie uns Angst. Und wie ist das im Chäppeli? Vielleicht erleben wir ja spezielle Träume in diesem speziellen Raum, in dem wir übernachten wollen! Wir wollen Traumgeschichten hören, eine Traumreise machen und unseren Träumen auf die Spur kommen.

Ein Angebot der Kinderkirche Schwarzenburg und der Pfarrei St. Josef Köniz für Modis und Giele von 8 bis 12 Jahren.

Beginn: Freitag, 5. April um 18 Uhr mit gemeinsamem Z'nacht.
Ende: Samstag, 6. April um 9 Uhr mit gemeinsamem Z'morge.
Zum Übernachten bitte Schlafsack und Mätteli mitbringen!
Anmeldungen bis 22. März an Pfrn. Evelyne Zwirtes, Telefon 031 731 42 23, evelyne.zwirtes@be.ref.ch, oder
Chantal Brun (Pfarrei St. Josef Köniz), Telefon 031 970 05 80, chantal.brun@kathbern.ch
Bitte Name, Adresse mit Telefonnummer und Alter des Kindes angeben!

KINDERKIRCHE

Chäppelistund

Samstag, 9. März
10.00 bis 12.00 Uhr
Chäppeli Schwarzenburg

Bileam und die schlaue Eselin

Der Prophet Bileam soll zum König Balak kommen, um das Volk Israel zu verfluchen. Denn die Israeliten versuchen, ins Land einzudringen! Aber Gott will nicht, dass Bileam seinem Volk Unglück wünscht. Bileam macht sich trotzdem auf den Weg. Doch er kommt nicht weit, denn seine Eselin ist spielt nicht mit. Sie will einfach nicht weiterlaufen! Und dann fängt sie auf einmal sogar an zu reden…

Mehr zu dieser spannenden Geschichte erfahrt ihr in der «Chäppelistund» am 9. März mit **THERESE UND RAHEL ZAHND.**

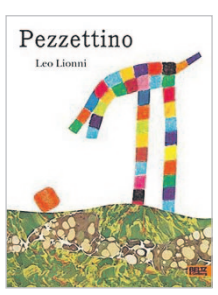
Fyre mit de Chlyne

Mittwoch, 27. März
9.30 Uhr
Chäppeli Schwarzenburg

Pezzettino

Sein Name ist Pezzettino, er ist kein Kind und auch kein Tier, nein, er ist ein Stückchen. Dort, wo er lebt, hat er bunte Freunde, und auch sie bestehen alle aus Stückchen. Die anderen sind gross und erleben erstaunliche Abenteuer, nur Pezzettino ist klein. So macht er sich auf den Weg, um herauszufinden, wovon er ein Stück ist. Übers Meer, über Berge und Täler geht seine Reise. Eines Tages weiss er genau, wer er ist. Wollt ihr es auch wissen? Eine Geschichte, die Mut macht! Herzlich willkommen sind alle Eltern, Grosseltern und Begleitpersonen mit ihren Kindern von zwei bis fünf Jahren.
Herzlich laden ein:

EVELYNE ZWIRTES, CHRISTINE KLOPFENSTEIN, SANDRA NYFFENEGGER, MADELEINE LÖFFLER



GOTTESDIENSTE

Weltgebetstag

Freitag, 1. März
19.30 Uhr
Chäppeli Schwarzenburg

«Kommt, alles ist bereit»

Immer am ersten Freitag im März feiern wir rund um den Erdball, 24 Stunden lang, über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg, den Weltgebetstag. Mit dem Motto: «informiert beten – betend handeln». «Dober dan – servus – grüezi», so begrüssen uns die Frauen aus Slowenien, die für dieses Jahr die Liturgie erarbeitet haben. Sie haben folgenden Bibeltext als Grundlage für ihre Liturgie gewählt: Lukas 14, 15-24, «Kommt, alles ist bereit». In diesem Gleichnis will der Gastgeber sein Fest feiern und zwar mit uns ALLEN! Wen laden Sie ein? Gehen Sie gerne an ein Fest, an dem Sie niemanden kennen? Feiern Sie mit uns, wir freuen uns. Auch werden wir das Land Slowenien kennenlernen.
Anschliessend Apéro im Saal des Kirchgemeindehauses. Herzlich laden ein

FRAUEN AUS ÜBERSTORF, ALBLIGEN UND SCHWARZENBURG, BETTINA SCHLEY, BARBARA KÜENZI UND PETRA MÄDER

Gottesdienst mit Filmausschnitt

Sonntag, 3. März
10.00 Uhr
Kirche Wahlern

«Die Vergangenheit ist noch nicht vorbei»

In diesem Gottesdienst geht es um das Thema **Schuld.** Wir widmen uns der Lebensgeschichte eines Mannes, der aus einer Unachtsamkeit heraus alles verloren hat, was ihm lieb und teuer war: Seine Frau, seine Kinder, seine Selbstachtung, sein soziales Umfeld, seine Lebensfreude. Wie lässt es sich inmitten eines solchen Scherbenhaufens weiterleben? Wie erschliesst sich einem Schuldigen Vergebung?

Wir sehen im Gottesdienst einen kurzen Ausschnitt aus dem Film **«Manchester by the Sea»** und suchen am Beispiel der Kainsgeschichte nach Vergebung.

Wer Lust bekommen hat, diesen grossartigen, tiefgründigen Film, der 2017 mit zwei Oscars ausgezeichnet wurde, in voller Länge zu sehen, ist am **Dienstag, 5. März um 19.00 Uhr** herzlich zum Filmabend ins **Kirchgemeindehaus** eingeladen.

PFRN. BETTINA SCHLEY

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 10. März
10.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Schwarzenburg

«Gemeinsam für starke Frauen – Gemeinsam für eine gerechte Welt.»

Im Fastenkalender 2019 erfahren Sie, wie in der Demokratischen Republik Kongo, auf den Philippinen oder in Brasilien Frauen sich aus Mitgefühl stark machen für andere Menschen und was sie dabei benötigen für ihr Engagement.

Im Gottesdienst zur Eröffnung der Kampagne wollen auch wir uns diesem Thema stellen. Der Gottesdienst wird gestaltet von Hans-Martin Grieper und Jochen Matthäus, am Klavier begleitet von Markus Reinhard.

Anschliessend sind alle eingeladen zum Suppenzmittag, vorbereitet vom Claroladen-Team, und zur gemütlichen Kaffeestube.
Gerne nehmen wir vor dem Gottesdienst Kuchenspenden entgegen!